



From Rags To Riches – Der Traum im Silicon Valley durchzustarten

Die Hochschule Aalen zu Besuch im Mekka der Start-Ups

10.10.2017 | Die „**Silicon Valley Week**“ ist eine Exkursion des Masterstudiengangs Business Development. Im 2. Semester geht es für die Studierenden eine Woche lang in eine Start-Up-Metropole, um dort große und kleine Firmen kennen zu lernen, die Mentalität der Start-Up-Gründung hautnah mitzuerleben und Kontakte für einen Berufseinstieg zu knüpfen.

Das diesjährige Ziel: Santa Clara, im Süden der San Francisco Bay und mitten im Silicon Valley. Vom 25. bis 29. September machten sich 10 Studierende zusammen mit Christian Staß und den Professoren Prof Dr. Rainer Börret und Prof. Dr. Harry Bauer auf, um „Start-Up-Luft“ zu schnuppern. Vor Ort traf die Gruppe auf 15 Studierende der Technischen Hochschule Deggendorf, mit denen das Programm gemeinsam geplant und durchgeführt wurde.

Zum Warm-up fanden morgens an der renommierten Santa Clara University Vorlesungen zu ausgewählten Themen statt: Innovation, Marketing, Branding, Storytelling pur, u. a. mit Bill Cleary, der schon mit Steve Jobs und Steve Wozniak bei Apple zusammengearbeitet hat. Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer ein Zertifikat der Santa Clara University – Leavy School of Business.

Nachmittags konnte das Gelernte bei Industrie-Workshops dann direkt umgesetzt werden. Die Studierenden der Hochschule Aalen arbeiteten an drei Nachmittagen an einem Business Case bei der Carl Zeiss Meditec AG in Dublin, CA und präsentierten ihre Ergebnisse anschließend vor den Auftraggebern.

Und dann ging es natürlich zu den weltweit bekannten Firmen, die auch mal in einer Garage in Palo Alto begannen und durch ihre Erfolgsgeschichte jährlich zahlreiche neue Gründer in das Silicon Valley locken.

Die Firma Ebay öffnete seine „heiligen Hallen“ für die Studierenden aus Aalen und Deggendorf. Zusammen mit Produktmanagern der Firma wurde der „Firmencampus“, wie er intern genannt wird, besichtigt. Darunter waren vor allem die Kreativwerkstätten, die Mitarbeiter immer wieder zu Höchstleistungen motivieren sollen und Geburtsstätte vieler innovativer Ideen sind.

„Auf dem Gelände sind überall Cafés und Restaurants. Die Mitarbeiter sind dazu angehalten sich auch abteilungsübergreifend regelmäßig in entspannter Atmosphäre auszutauschen. Auch Volleyballplätze und Tischkicker gibt es. Das ist schon beeindruckend.“ So Christian Staß über den Besuch bei Ebay. Ergänzt dann aber auch „Davon darf man sicher aber nicht täuschen lassen. Es gibt auch einen enormen Leistungsdruck und hohe Anforderungen an die Mitarbeiter. Die wollen wirklich die Besten der Besten“.

Außerdem besuchte die Gruppe die Firmen Google, Intel und Continental. Auch hier



weckte die ganz andere Firmenphilosophie Begeisterung und Erstaunen bei den Besuchern. „Während in Deutschland Mitarbeiter Angst haben etwas falsch zu machen und gerne nachfragen, ist die „Kultur des Versagens“ im Silicon Valley etwas ganz Normales. Scheitern gehört dazu, dort ist es viel schlimmer nichts zu wagen“, fasst Prof Dr. Rainer Börret seine Eindrücke zusammen.

Zum Abschluss gab es dann „Business of Beer“. Bei der Open-Air-Veranstaltung boten lokale Brauereien 12 Stationen zur Bierverkostung an. Außerdem gab es eine Podiumsdiskussion und die Möglichkeit zum Networking mit den Mitarbeitern von Google, Ebay und Co. So konnten in lockerer Runde Kontaktinformationen ausgetauscht und sich nach möglichen Praktikumsplätzen im Silicon Valley erkundigt werden.

Der Initiator und Studiendekan MBD Prof Dr. Harry Bauer freut sich sehr über das gelungene Experiment: "Die Studierenden haben einen erheblichen finanziellen Eigenbeitrag geleistet, ohne genau zu wissen was auf sie zukommen wird und waren am Ende alle begeistert."